

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Herausgeber:** Gesellschaft Pro Vindonissa  
**Band:** - (1976)  
  
**Rubrik:** Gesellschaft

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Gesellschaft

### 79. Jahresversammlung

Trotz sommerlich heißem «Vindonissa-Wetter» konnte die Präsidentin, Frau Professor Ettlinger, etwa 80 Vindonissa-Freunde am 3. Juli 1976 im «Roten Haus» in Brugg begrüßen, darunter Fachleute aus der ganzen Schweiz und dem angrenzenden Süddeutschland. Unter ihrer Leitung wurden die Traktanden rasch besprochen und erledigt. Das im Jahresbericht gedruckt vorliegende, von Viktor Fricker verfaßte Protokoll, wurde gutgeheißen, ebenso die Jahresrechnung, die leider wiederum mit einer Vermögensabnahme von Fr. 15 582.07 abschloß. Hierzu wurde die Anregung gemacht, bei der Stadt Brugg um eine höhere Subvention nachzusuchen. Frau Professor Ettlinger dankte dem Aktuar und dem Kassier, Herrn Bachmann, für ihre große Arbeit. Sie besprach ausführlich den Jahresbericht, der zwar etwas dünner im Umfang, aber deshalb nicht weniger gehaltvoll ausgefallen war. Besonders würdigte sie die Verdienste unseres am 18. November 1975 verstorbenen Ehrenmitgliedes, Herrn Prof. Dr. Ernst Meyer, Zürich, um die Belange unserer Gesellschaft. Mit dem Hinschied von Professor Meyer ging ein Forscher von uns, der mit Fug als der beste Kenner der römischen Vergangenheit unseres Landes bezeichnet werden kann. Wir erinnern uns seiner vielen Voten an den Jahresversammlungen, in welchen er dank seines umfassenden Wissens stets richtungsweisend war, aber auch aufbauende Kritik üben konnte. Zwei Vorstandsmitglieder reichten den Rücktritt ein: Viktor Fricker, während vieler Jahre im Vorstand als umsichtiger Aktuar tätig, und Dr. Hans-Günther Bressler, als Vertreter der Klinik Königsfelden. Beiden Herren dankte die Präsidentin für ihre Arbeit. Mit Akklamation wurde Herr Fricker zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. In seiner feinsinnigen Art, ausgestattet mit vielseitigem Wissen, hat er eine Spanne Vindonissa-Forschung mitgeprägt. An die Stelle der Zurücktretenden wurden PD Dr. Fritz Gnirss, Windisch, und Hugo W. Doppler, Baden, in den Vorstand aufgenommen. Frau Professor Ettlinger orientierte über zwei Vindonissa betreffende Publikationen (Frau von Gonzenbach über ein Lagerheiligtum und die Vorbereitung einer Arbeit von R. Fellmann über römisches Handwerksgerät aus Holz) und Herr Martin Hartmann gab die im Lagergebiet laufenden Arbeiten bekannt. Es war ihm außerdem möglich, infolge der anhaltenden Trockenheit durch Luftaufnahmen nördlich des Flugplatzes Birrfeld ein Übungslager zu entdecken.

Im zweiten Teil der Tagung sprach Herr Prof. Dr. Günter Ulbert, München, über «Die Anfänge des römischen Städtewesens in der Provinz Rætia im Lichte der neuen Ausgrabungen auf dem Auerberg bei Schongau». Nach ihrem Eroberungskrieg 15 v. Chr. richteten die Römer ihr Augenmerk in erster Linie auf das Gebiet westlich des Lech. Es entstanden in der Folge in spätaugusteisch-tiberischer Zeit an strategisch wichtigen Punkten die Städte Curia (Chur), Brigantium (Bregenz), Cambodunum (Kempten), Augusta Vindelicum (Augsburg) und Castra Regina (Regensburg). Während es wegen späterer Umbauten in den genannten Siedlungen schwer fällt, die älte-

sten Siedlungsreste eindeutig zu erfassen, bietet der schon seit längerer Zeit bekannte Siedlungsplatz auf dem Auerberg bei Schongau ideale Verhältnisse zur Erforschung gerade dieser Gründerperiode. Der Referent konnte in seinen Grabungen feststellen, daß der Auerberg nur kurz besiedelt gewesen sein muß: eine vorrömische Besiedlung fehlt und die gemachten Funde reichen bis in frühclaudische Zeit. Mehrere Holzbauten wurden entdeckt, wobei der Typus des langrechteckigen Hauses, das mit der Schmalseite an die Straße stößt, vorherrschend ist. Es zeigte sich außerdem, daß der Auerberg neben einer militärischen Besatzung auch zivilen Berufen, Handwerkern und Händlern, Unterkunft und Auskommen bot. Natürlich werfen die Grabungsergebnisse mannigfache Fragen auf: Ist der Auerberg mit der bei Strabon, Geographica, genannten Siedlung Damasia gleichzusetzen; weshalb wurde die Siedlung mit einem Wall umgeben; wer wohnte auf dem Berg; weshalb wurde er nach einer so kurzen Zeitspanne verlassen und wohin zogen diese Leute?

Die Präsidentin dankte Herrn Prof. Ulbert für seinen außerordentlich interessanten Vortrag.

### **Vorstand**

Im Berichtsjahr trat der Vorstand am 9. November 1976 und am 25. Januar 1977 zu Beratungen zusammen.

In beiden Sitzungen beschäftigte er sich ausführlich mit Problemen, die in Zusammenhang mit dem Wechsel des Abwärts entstanden. Herr Bacher, der seine Dienste sehr gut versehen hatte, reichte seine Kündigung ein wegen der unerträglich gewordenen Lärm-Immissionen während der Nacht auf den Parkplätzen vor dem Museum. Für den Vorstand stellte sich die Frage, ob einem Nachfolger die museumsinterne Wohnung – auch aus Platzgründen – noch zugemutet werden könne. Ein auswärtiger Wohnsitz des Abwärts hätte zur Folge, daß im Museum eine Einbruch- und Brandmelde-Anlage eingebaut werden müßte. Vorgängig einer Auftragserteilung soll außerdem abgeklärt werden, ob und in welchem Rahmen sich das Kantonale Versicherungsamt an einer solchen Anlage beteiligen würde.

Der Vorstand stimmte einem Forschungsprojekt «Scheuerhof» zu. Frau Ch. Meyer-Freuler – bereits durch frühere Arbeiten mit den Verhältnissen von Vindonissa vertraut – soll im Laufe von ungefähr vier Jahren diesen historisch und architektonisch hochinteressanten Gebäudekomplex im Süden des Lagers eingehend untersuchen.

Der Vorstand nahm ferner Kenntnis vom erfreulichen Abschluß der Rechnung. Dieses Ergebnis kam nur dank einschneidender Sparmaßnahmen im Museumsbetrieb zustande. Der Vorstand beschloß deshalb eine Rückstellung von Fr. 3000.— auf «Museumsbetrieb» für den eventuellen Einbau einer Alarmanlage. Er prüfte auch den an der Generalversammlung 1976 gemachten Vorschlag, die Gemeinden Brugg und Windisch um erhöhte Subventionen zu bitten, und beschloß, bei beiden Gemeinden vorstellig zu werden.

Herr Hartmann orientierte über die jeweils laufenden Grabungen und über aktuelle Fragen des Museums- und Gesellschafts-Betriebes. Am 7. April 1977 erhielten die Vorstandsmitglieder die schmerzliche Nachricht vom unerwartet raschen Hinschied des langjährigen Aktuars unserer Gesellschaft Viktor Fricker. 1976 war er für seine Verdienste um die Belange der Gesellschaft zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Hugo Doppler

## Mitgliederbewegung

<b>MITGLIEDER</b>	Bestand 31. März 1976 .....	685
	Verluste (durch Todesfall 10) .....	17
		<hr/> 668
	Zuwachs .....	38
		<hr/> 706
	davon	
	Ehrenmitglieder .....	3
	lebenslängliche Mitglieder .....	91
	Kollektiv-, Einzel- und Studentenmitglieder .....	612

### Verluste

#### a) durch Todesfall

##### *Ehrenmitglieder*

Fricker Viktor, Brugg  
Schleiermacher Wilhelm, Dr., Bad Homburg/D

##### *Lebenslängliche Mitglieder*

Daetwiler Hans, Windisch  
Meier H. J., Dr., Bern  
Schmuziger André, Dr., Aarau  
Stähelin H., Prof., Nationalrat, Buchs

##### *Einzelmitglieder*

Gloor Rudolf, Zahnarzt, Stäfa  
Hunger Xaver, Brugg  
Jaberg Friedrich, Windisch  
Keller Theodor, Dr., Schinznach-Dorf

#### b) durch Austritt

Büttner-Brucker Ursula, Küsnacht  
Deubelbeiss Jakob, Windisch  
Döbeli Walter, Dr., Schönenwerd  
Faust-Giger E., Brugg  
Marazzani Hans, Basel  
Probst Hans, Olten  
Zaugg E., Frau, Baden

### Zuwachs

#### *Kollektivmitglieder*

Gemeinde Fislisbach  
Gemeinde Gebenstorf  
Gemeinde Kaiseraugst  
Gemeinde Mülligen  
Gemeinde Obersiggenthal  
Gemeinde Othmarsingen

Gemeinde Staufien

Gemeinde Suhr

Gemeinde Turgi

Gemeinde Villmergen

Gemeinde Wölflinswil

Gemeinde Würenlingen

Würenlos, Rektorat der Primar- und  
Sekundarschulen

#### *Einzelmitglieder*

Bacher-Meyer Adolf, Mühlau  
Faulstroh Helmut, Professor, Brugg  
Graf Theophil, Windisch  
Güpfert Edwin, Nußbaumen  
Hediger Fritz, Dr., Suhr  
Huenerwadel L. A., Frau, Bottenwil  
Koster Hans, Zürich  
Rothenbach D., Frau, Brugg  
Rüsch Lukas, Basel  
Saameli W., Dr., Königsfelden  
Schaub Bernhard, Windisch  
Schuler Heidi, Baden  
Squaitamatti Michel, Zürich  
Siegfried Anita, Zürich  
Studer Hansruedi, Lenzburg  
Thalmann Alex, Bischofszell

#### *Studentenmitglieder*

Dahlmann Eva, Roma  
Gloor Erika, Lenzburg  
Helbling Samuel, Brugg  
Imlig Alois, Zürich  
Kuhnen Hanspeter, München  
Luik Martin, Köngen/D  
Schäfer Martin, Aarau  
Schönholzer Christian, Winterthur  
Spillmann Maya, Zürich